



Selbstverständnis

Fachbeirat der Stabsstelle Vielfalt und Gender

Der Fachbeirat begleitet die Arbeit der Stabsstelle Vielfalt und Gender. Die Fachbeiratsmitglieder bringen Themen, Anfragen und Erfahrungen aus ihren unterschiedlichen Lebens- und Wirkungskontexten in die Arbeit der Stabsstelle Vielfalt und Gender ein. Daneben wirken die Fachbeiratsmitglieder als Multiplikator*innen für die Themen Vielfalt und Gender in die Evangelische Kirche im Rheinland hinein.

Die Angebote der Kirche richten sich an alle und die Vielfalt der Gesellschaft bildet sich auch in den Mitgliedern der Evangelischen Kirche im Rheinland ab, allerdings wird die kirchliche Arbeit nur von wenigen mitgestaltet und diese Personen sind häufig aus ähnlichen Milieus und Altersgruppen. Leitungspositionen werden häufiger von Männern als von Frauen wahrgenommen, people of colour und Menschen mit Migrationshintergrund sind deutlich unterrepräsentiert. Damit möglichst viele verschiedene Themen und Erfahrungen in die Arbeit der Stabsstelle Vielfalt und Gender einfließen können, ist es wichtig, dass der Fachbeirat die Vielfalt der Menschen in der Evangelischen Kirche im Rheinland abbildet. Dies gilt analog für alle Gremien der Evangelischen Kirche im Rheinland. Dem Fachbeirat der Stabsstelle Vielfalt und Gender ist es ein Anliegen, sich für einen Wandel in der Gremienbesetzung und -kultur einzusetzen, und er ist sich dabei seiner Vorbildfunktion bewusst.

Wichtige Aspekte bei der Zusammensetzung des Fachbeirates sind

- *Geschlecht*
Die Fachbeiratsmitglieder bilden die geschlechtliche Vielfalt ab, es wird auf eine paritätische Besetzung der Positionen geachtet.
- *Alter*
Menschen aus unterschiedlichen Generationen gehören dem Fachbeirat an, es wird auf eine gleichmäßige Verteilung der Altersgruppen geachtet, wobei der Stimme der Jugend ein besonders Gewicht zukommt, sodass mindestens eine Position mit einer Person aus der EJiR oder der gemeindlichen Jugendarbeit besetzt wird.
- *Haupt- und Ehrenamtlichkeit*
Dem Fachbeirat gehören sowohl Haupt- als auch Ehrenamtliche aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Evangelischen Kirche im Rheinland, der geschlechtsspezifischen Arbeit (beispielsweise Frauen und Männerarbeit) sowie aus den Kirchenkreisen und Gemeinden an.
- *Herkunft*
Dem Fachbeirat ist die interkulturelle Öffnung und die Antirassismuserbeit ein besonderes Anliegen und Mitglieder des Fachbeirats sind in diesem Bereich engagiert
- *Regionen der EKIR*
Die Sitzungen werden teils digital und teils präsent organisiert. Die Sitzungszeiten berücksichtigen Fahrt- und Arbeitszeiten von Fachbeiratsmitgliedern

Ein Fachbeirat von 14 Personen wird immer nur einen Teil der möglichen Vielfaltsdimensionen abbilden können. Deshalb ist dem Fachbeirat der Stabsstelle Vielfalt und Gender eine Wechselkultur wichtig, da nur so immer wieder neue Perspektiven in die Arbeit einfließen können und verschiedene Menschen partizipieren können.

Die Berufung in den Fachbeirat der Stabsstelle Vielfalt und Gender erfolgt für 4 Jahre, eine anschließende Berufung ist für weitere 4 Jahre möglich, wenn gewünscht. In Einzelfällen kann dann eine weitere Berufung für 2 Jahre erfolgen. Sollte aufgrund einer besonderen Situation, z.B. der Repräsentanz eines Arbeitsfeldes, eine längere Berufung in den Fachbeirat sinnvoll erscheinen, ist dies im Einzelfall möglich. Ansonsten endet die Mitgliedschaft nach längsten 10 Jahren bzw. wird unterbrochen. Eine erneute Berufung ist nach einer Pause möglich.

Die Berufungen erfolgen durch den Vizepräsidenten auf Vorschlag der Stabsstelle Vielfalt und Gender. Der Fachbeirat hat keine Satzung und kann über seine Themen, Arbeitsformen und zukünftige Zusammensetzung jederzeit beraten.

Die nächste Berufungsperiode beginnt zum 1.1.2023 und endet am 31.12.2026.

Stand des Selbstverständnisses vom 6. Juni 2022